

jeweiligen Gemeinden und Städten zugewiesen werden. Dies erfolgt in der Regel in Abstimmung mit den Kommunen und je nach Platzkapazitäten.

Je in der Anschlussunterbringung übernommener Person erhält die Kommune eine einmalige Pauschale nach § 18 Abs. 4 FlüAG (Flüchtlingsaufnahmegesetz) für die im Rahmen der Anschlussunterbringung entstehenden Aufwendungen der Verwaltung.

Zudem beteiligt sich das Land im Rahmen des Finanzausgleichs mit pauschalen Zuweisungen an den Integrationslasten, die die Kommunen zu tragen haben. Güglingen erhielt im Rahmen dieses Finanzausgleiches im Jahr 2017 rund 40.000 € vom Land. Mit einem ähnlichen Betrag wird auch 2018 gerechnet.

Diese Gelder wurden unter anderem zur Ausstattung von Wohnungen verwendet, die in städtischen Gebäuden für die Unterbringung in Stand gesetzt wurden, erläuterte Bauamtsleiter Edwin Gohm.

Anhand der Gesamtzahl der Personen, die im kommenden Jahr die oben genannte Mindestzeit in der Gemeinschaftsunterkunft erfüllen werden, wird entsprechend der Einwohnerzahl einer Kommune regelmäßig eine „Anschlussunterbringungsquote“ durch das Landratsamt erstellt. Diese sieht für Güglingen vor, dass im kommenden Jahr 40 Personen in der Anschlussunterbringung untergebracht werden müssen.

Im Januar/Februar 2018 konnten 10 Personen in private und städtische Wohnungen einziehen, sodass nach heutigem Stand in diesem Jahr noch 30 weitere Personen unterzubringen sein werden.

Die Verwaltung ist derzeit darum bemüht, nach Möglichkeiten der Anschlussunterbringung zu schauen.

Die prekäre Situation auf dem Wohnungsmarkt wird im Arbeitsalltag der Verwaltung deutlich, wobei sich dies nicht nur auf Asylbewerber bezieht.

Regelmäßig gehen Anfragen und Bitten von Personen auch mit festem Arbeitsverhältnis ein, die mit den Schwierigkeiten auf dem Wohnungsmarkt konfrontiert sind.

Das Thema Wohnungsmarkt ist daher nicht nur in Bezug auf die Asylbewerber ein Thema. Es gebe nach wie vor viele Wohnungen in Güglingen, die frei sind, aber aus unterschiedlichen Gründen nicht vermietet werden. An dieses Thema müssen man ran, so Bürgermeister Ulrich Heckmann.

Der für die Stadt Güglingen im Rahmen des „Pakts für Integration“ ermittelte Stellenanteil eines Integrationsmanagers soll in nächster Zeit durch das Landratsamt Heilbronn besetzt werden.

Waldkindergarten



Wie bereits bekannt ist, möchte die Stadt Güglingen das Betreuungsangebot um einen Waldkindergarten erweitern. Die Interessensabfrage unter den Eltern in den Kindertageseinrichtungen hat gezeigt, dass von Seiten der Eltern Interesse an dieser Betreuungsart besteht.

Hier die wichtigsten Fakten zur Waldkindergartengruppe in Kürze:

- geplanter Start: 10.09.2018 (nach den Sommerferien)
- Gruppengröße: 10 Kinder
- Betreuungszeiten: voraussichtlich 7.30 – 13.00 Uhr
- Ort: Wiese und Wald Gewann Bannholz (zwischen Eibensbach und Güglingen)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. Februar 2018 beschlossen, dass eine Waldkindergartengruppe ab dem 1. September 2018 eingerichtet werden soll. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass auch Anmeldungen für diese Gruppe vorliegen.

Wir bitten daher nun alle Eltern, welche ihr Kind/ihre Kinder in der Waldkindergartengruppe anmelden möchten, dies zeitnah (bis Ende

März) zu tun. Alle Eltern, deren Kinder bereits eine Kindertageseinrichtung in Güglingen besuchen, werden über die Einrichtung informiert. Sollte Ihr Kind noch keine Einrichtung besuchen, aber für den Waldkindergarten angemeldet werden sollen, können Sie eine Anmeldung gerne auf dem Rathaus, Frau Tanja Scheid, Zimmer 9 vornehmen. Bei Rückfragen zum Waldkindergarten steht Ihnen Frau Sandra Koch unter der Tel. 07135/108-30 oder per Mail: Sandra.Koch@gueglingen.de zur Verfügung.

Bausachen

In der Gemeinderatsitzung am 20. Februar wurde dem Anbau einer Dachgaube an ein bestehendes Wohnhaus zugestimmt.

Scheckübergabe beim Gulasch-Essen

Sabine Schwarzkopf überreichte einen Scheck über 5.100 Euro an die Stadt Güglingen für einen guten Zweck.



„Immer noch zählt Ertrinken bei Kindern im Vor- und Grundschulalter zu den häufigeren Todesursachen in unserem Land“, schüttelte Güglingens Bürgermeister Ulrich Heckmann den Kopf. Umso mehr freute es ihn, dass Sabine Schwarzkopf vom Salon Struwelbina ihre jährliche Spende für ein Schwimmbad zur Verfügung stellte. Im Rahmen der vierzehntägigen Sporthelmbewirtung des SV-Frauenzimmern bot sich eine gute Gelegenheit, diesem Thema entsprechende Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.



Gerne nahm Güglingens Bürgermeister Ulrich Heckmann (links) den zweckgebundenen Scheck über 5.100 Euro für den Sozialfond der Stadt von Sabine Schwarzkopf und Rudolf Rathfelder entgegen. Hiervon soll ein Schwimmbad für Kinder realisiert werden.

Text und Foto: Besemer

Dampfenden Glühwein, leckere Würstle vom Grill, Punsch und Süßes kredenzt Rudolf Rathfelder und Sabine Schwarzkopf wieder an jedem Samstag in der Adventszeit vor dem Salon Struwelbine in Güglingen. „Und jedes Jahr haben wir mehr Zulauf. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Gästen bedanken“, freute sich die Saloninhaberin. Den Erlös aus dem Verkauf spendet sie schon seit acht Jahren dem Sozialfond der Stadt Güglingen, die das Geld zweckgebunden Kindern und Jugendlichen zukommen lässt.

In diesem Jahr überreichten die beiden den Scheck über 5.100 Euro im Rahmen eines zünftigen Gulasch-Essens, das Bürgermeister Ulrich Heckmann zusammen mit dem Bewirtungsteam des SVF organisiert hatte. Entsprechend viele Gäste freuten sich mit ihm, als Sabine Schwarzkopf und Rudolf Rathfelder ihren symbolischen Scheck überreichten. In seinen Dankesworten erinnerte er: „Viele Schulabgänger, auch der weiterführenden Schulen, haben tatsächlich nie schwimmen gelernt und gehen dann mit Freunden an die Seen und Spaßbäder zum Baden.“ Im Namen der Stadt dankte er herzlich für die Zuwendung. Während der Güglinger Ferienwoche soll nun ein Schwimmunterricht im Freibad der Stadt angeboten werden. Näheres wird noch über die örtlichen Medien mitgeteilt.

Die Aktion „Geschenkbäume“, die parallel in der Adventszeit in ihrem Salon stattfindet, hat bei den Kaywaldschülern, die diesmal mit den Präsenten bedacht wurden, große Freude ausgelöst. „Für 15 Euro konnte man kleine Geschenkwünsche erfüllen, die jeweils einem Kind zugeordnet waren“, erklärt sie.

Kulturveranstaltungen in der Herzogskelter

Die Kultursaison 2017/2018 biegt so langsam in die Zielgerade ein.

Am Samstag, 17. März, steht mit Mario & der Zauberer der Bühne Cipolla eine Güglinger Premiere in Sachen Figurentheater auf dem Programm.



Schauspieler und Musiker der Bühne Cipolla verwandeln bekannte Werke der Weltliteratur in expressives und poetisches Figurentheater für Erwachsene mit Livemusik. Originelle Puppen, ausdrucksstarke Masken und fantastische Klänge lassen auf der Bühne Welten entstehen, die eine unwiderstehliche Faszination auf das Publikum ausüben. Die Zuschauer erleben ein atmosphärisch dichtes Gesamtkunstwerk als

intensiven Theatergenuss für alle Sinne. Jüngst traten die beiden als erstes Figurentheater überhaupt in der neuen Elbphilharmonie in Hamburg auf.

Aber auch in den Kulissen der Herzogskelter verspricht Mario & der Zauber ein packender Theaterabend zu werden.

Karten sind im Rathaus Güglingen erhältlich unter 07135/1080 oder www.reservix.de. Schülerinnen und Schüler erhalten zu dieser Veranstaltung einen Sonderpreis.

Saisonabschluss – Termin muss verschoben werden

Der für 21. April geplante Saisonabschluss mit der Band „fünfer!“ muss leider wegen einer nicht lösbaren Terminkollision verschoben werden.

Das Konzert findet stattdessen am Freitag, 4. Mai, um 20 Uhr statt. Bisher gebuchte Eintrittskarten gelten für diesen Ersatztermin oder können im Rathaus Güglingen storniert werden.

Spielplanvorstellung am 14. Juni

Spielplanvorstellung am Donnerstag, 14. Juni, um 19.30 Uhr in der Herzogskelter. Einen Termin in Sachen Kultur kann man sich schon heute vormerken. Es ist wieder gelungen, eine Spielplanvorstellung mit einem tollen Gast auf die Beine zu stellen.



Die Schauspielerinnen und Sängerinnen Isabel Dörfler wird Ausschnitte aus ihrem Soloprogramm BERLIN-HOLLYWOOD „Songs zwischen Ruhm und Exil“ zum Besten geben, mit dem sie in der kommenden Spielzeit in Güglingen zu Gast sein wird.

PalmMarkt am 25. März

Die Planungen für den PalmMarkt laufen auf Hochtouren und das Programm steht im Wesentlichen fest.

Wer noch mitmachen möchte mit einem Verkaufs- oder Essenstand, kann sich bei Frau Hirschmann im Rathaus unter 07135/10824 melden.

Ein Vortreffen für die Teilnehmer findet statt am Donnerstag, 8. März um 19 Uhr im Rathaus.

Ein Flyer zum Programm liegt der heutigen RMZ bei.

Kunstauktion am Sonntag, 25. März im Rathaus



Bereits im letzten Jahr hat die Künstlerin Ursula Stock der Bürgerstiftung Kunst und der Stadt Güglingen ein Konvolut von 29 Grafiken gespendet, deren Versteigerungserlös der Arbeit des Güglinger Kontaktcafés und den dort be-

treuten heimatlosen, geflüchteten Menschen aus Kriegsgebieten zu Gute kommen soll.

Die Auktion findet statt am Güglinger PalmMarkt im Anschluss an die Vernissage der Frühjahrsausstellung im Rathaus, voraussichtlich gegen 12.30 Uhr.

Eine Broschüre, die die zu versteigernden Werke (größtenteils Grafiken und Serigrafien) zeigt, ist im Rathaus unter 07135/10824 erhältlich.

Die Stadt und die Bürgerstiftung Kunst für Güglingen freuen sich über diese Spende und hoffen bei der Versteigerung am Palmsonntag auf einen guten Erfolg.

Jahresendabrechnung Wasser und Abwasser 2017

In den nächsten Tagen werden die Jahresendabrechnungen Wasser und Abwasser für das Jahr 2017 zugestellt.

Die für 2017 geleisteten Vorauszahlungen sind mit der Jahresschuld verrechnet. Im Falle eines verbleibenden Restbetrages ist dieser am **22.03.2018** zur Zahlung fällig.

Bitte überweisen Sie diesen Betrag termingerech unter Angabe des Buchungszeichens auf eines der Konten der Stadt Güglingen, da im Verzugsfall Mahngebühren und Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen. Sollten Sie eine Einzugsermächtigung für Wasser/Abwasser erteilt haben, wird der Betrag bei Fälligkeit von dem genannten Konto abgebucht. Die „Nichtabbucher“ weisen wir an dieser Stelle noch einmal auf die Möglichkeit zur Teilnahme am Abbuchungsverfahren hin.

Der Jahresverbrauch des Jahres 2017 bildet die Basis für die Vorauszahlungen des Jahres 2018. Für das Jahr 2018 wurden die Vorauszahlungen auf den 01.06., den 01.09. und den 01.12.2017 terminiert.

Die Höhe der neuen Abschläge sind auf Ihrer Jahresendabrechnung ersichtlich.

Für Abschläge erfolgt keine separate Rechnung!

Sollten Sie noch Fragen zur Abrechnung oder den Vorauszahlungen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Mann Tel.: 07135/108-58 oder per Mail an: heidi.mann@gueglingen.de.

Eigentumswechsel beim Wasser

Beim Eigentumswechsel Ihres Gebäudes sollte der Übergabetag an den neuen Eigentümer und der dabei festgestellte Stand des Wasserzählers der Stadtpflege mitgeteilt werden.

Die Mitteilungen erbitten wir an: heidi.mann@gueglingen.de oder per Telefon 07135/108-58. Erst durch die Mitteilung dieser Daten kann das Steueramt tätig werden, eine entsprechende Abrechnung erstellen und das Wasserkonto auf den neuen Eigentümer umschreiben.

Sinnvoll wäre es, wenn die Anschrift des Käufers und die neue Anschrift des Verkäufers ebenfalls vermerkt würden, da dadurch Rückfragen entfallen.

Stadtpflege

Fundbüro

Zwei Schlüssel wurde im Fundbüro der Stadt Güglingen abgegeben.

Infos unter Tel. 07135/1080